

Verein feiert mit dem Dorf sein Jubiläum

Sonntag Bundesmusikfest und Festzug / Musikverein Rothemann wird 100



Eine aktive und gut gelaunte Truppe: die Musiker des Musikvereins Rothemann im Jubiläumsjahr. Die 1990 entstandene Tradition der Auftritte zum 3. Oktober bei den Umzügen im südthüringischen Hildburghausen pflegt der Verein bis heute.

Fotos: privat



Die Gründer 1912 (von links): August Fuß, Wilhelm Auth, Josef Hillenbrand, Friedrich Hartmann, Clemens Goldbach und Dirigent Ferdinand Weber. Nicht im Bild: Josef Happ.

ROTHEMANN

Die Jubiläen in Rothemann folgen Schlag auf Schlag. Der Ort wird 1000 Jahre alt. Der Musikverein Rothemann feiert am Sonntag und Montag seine Gründung vor 100 Jahren.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Schon vor der Gründung des Vereins gab es engagierte Musiker, die vor allem bei Prozessionen und anderen kirchlichen Anlässen spielten. Sieben Musiker schlossen sich zusammen, um den Verein zu gründen, wobei die Gründer nicht nur aus Rothemann,

sondern auch aus Hattenhof kamen – aus Rothemann kamen nicht genug Engagierte. Bei der Wiederbelebung des Vereins nach dem Krieg 1919 trennten sich dann die Wege der Hattenhofer und der Rothemanner. Bis heute sind beide Vereine freundschaftlich verbunden. Von 1928 bis 1934 wirkte der Verein auch als Feuerwehrkapelle.

Der Verein ist mit seinen 130 passiven und 30 aktiven Mitgliedern einer der wichtigsten Kulturträger in der Gemeinde Eichenzell. Es gibt kein wichtiges Fest im Ort, bei dem die Kapelle nicht auftreten würde. Einige Feste richtet die Gruppe selbst aus. Mit dem Jubiläumsfestzelt knüpft der Verein an große Feiern an, die er organisiert

hatte. Einmal pro Woche treffen sich die Musiker zur Probe, 25 bis 30 Auftritte zählte der Verein im Jahr – von der Fronleichnamprozession bis zum Weihnachtskonzert. Auch beim Schlitzerländer Trachtenfest tritt der Musikverein Rothemann regelmäßig auf. In dem Jahrhundert Vereinsgeschichte hatten die Rothemanner 13 Dirigenten. Allein Karl Bellstedt führte die Musiker von 1935 bis 1965 drei Jahrzehnte lang.

Als erster Verein in der Region führte der Musikverein Bockbierabende und Haxen-Essen in der Region ein. Seit den 1950er-Jahren betreibt der Verein eine aktive und erfolgreiche Jugendarbeit. Heute spielen sechs junge Musiker in dem Orchester.

DER VORSTAND IM JUBILÄUMSJAHR

Vorsitzender: Otto Witzel

Stellvertreter:
Gerold Witzel

Dirigent: Helmut Oestreich

Kassierer: Ralf Hohmann

Schriftführerin:
Selina Hofmann

Notenwart: Jürgen Flügel

Gerätewart:
Helmut Wiegand

PROGRAMM

Sonntag, 1. Juli

9 Uhr, Festplatz, Wertungsspielen mit zehn Musikvereinen

13.30 Uhr, Festzug im Ort, dann Massenchor im Festzelt, 20 Vereine spielen; am Festzelt Ponyreiten und Miniquadfahren

17.30 Uhr Festzelt, Musikverein Lütter

20.45 Uhr EM-Endspiel auf Großleinwand

Montag, 2. Juli, 18.30 Uhr Festzelt, Abend mit Lyra Eckweisbach und der österreichischen Kultband Blechhaufn. / vn